

Ökumenischer Gottesdienst



In ökumenischer Verbundenheit trafen sich Christen verschiedener Konfessionen im vollbesetzten Kreuzbergmünster.

Das Treffen zum Abschluss der Gebetswoche für die Einheit der Christen wurde mit einem ökumenischen Abendgottesdienst gefeiert. Die Gebetswoche weist auf die Einheit der Christen hin. Diese ist kein Selbstzweck, sondern sie ist besonders für die Notleidenden, Hilfsbedürftigen und Fremden offen.

Pfarrer P. Francis begrüßte die Kirchenbesucher und wies darauf hin, dass der ökumenische Gottesdienst zu Beginn des Jahres auf Versöhnung und Verstehen abzielt. Unsere Einheit als Christen wird nicht nur dadurch entdeckt, dass wir einander Gastfreundschaft gewähren, sondern auch durch liebevolle Begegnungen mit denen, die unsere Sprache, unsere Kultur oder unseren Glauben nicht teilen.

„Sich auf eine Schifffahrt begeben – welche Gedanken verbinden Sie damit?“ Unter diesem Motto stand die Predigt

von Pfarrer Arne Langbein. Die Predigt sollte die zahlreichen Kirchenbesucher zum Nachdenken anregen. Die Welt hat Ihre Antworten an den Kirchen vorbei gefunden. Unsere Aufgabe ist es Werbung zu machen, dass eine Fahrt auf dem Schiff der Christen sinnvoll ist. Auch wenn wir in unterschiedlichen Booten sitzen, brauchen wir den gleichen Kurs. Christus ist unser gemeinsamer Kapitän, der uns den Weg weist.“ Wir müssen das Evangelium neu aufmachen und den Mitmenschen nahe bringen. Wir müssen unseren Mund aufmachen im Namen Gottes. So lautete das Fazit des evangelischen Pfarrers. Nach dem feierlichen Gottesdienst, der vom Münsterchor musikalisch umrahmt wurde, bot sich bei einem Stehempfang im Pfarrzentrum die Gelegenheit zum gegenseitigen Meinungsaustausch. Für's leibliche Wohl mit Snacks und Getränken sorgte der Pfarrgemeinderat Kreuzberg.



Bilder genehmigt von Veronika Rodde (Hochformat) - PGR
Text: Ökumenischer Gottesdienst im Kreuzbergmünster
und Josef Roidl (Querformat) - PGR
Text: Vertreter der Kirchen und Politik